Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 21

Artikel: Baselland

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-254625

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

versehen und gleichmäßig beschnitten, die Schiefertaseln aber mit einem Schwamm zum Reinigen berselben verbunden sind.

- 4) Die Schreibmaterialien werben auf diese Weise viel wohlseiler und billiger den Kindern verabreicht, als sie sonst von gleicher Qualität irgendwo im Einzelnen angekauft werden könnten.
- 5) Dieselben werden in allen Schulen des Bezirks um den gleichen Preis den Kindern abgegeben. Durch die Feststellung der Preise ist dafür gesorgt, daß der Lehrer durchaus keinen ungebührlichen Sewinn daran nehmen kann. Es ist nicht unsere Absicht, dem Lehrer durch den Verkauf von Schreibmaterialien irgend einen Vortheil in die Hände zu spielen; auf der andern Seite aber mußte auch bafür gesorgt werden, daß der Lehrer durch den Einzelverkauf wenigstens nicht in Nachtheil und Schaden komme."
- Seminar Wettingen. Der seiner Zeit angezeigte Instruktions= furs unter der Leitung des Herrn Seminardirektors Kettiger für Oberlehre= rinnen der weiblichen Arbeitsschulen gahlt 44 Theilnehmerinnen, barunter 4 Hospitantinnen. Davon gehören 13 bem Kanton Aargau, 25 bem Kanton Bürich, 4 bem Katon Baselland und 1 bem Kanton Luzern an. Der starke Besuch aus bem Kanton Zürich erklärt sich baraus, daß man bort im Begriffe steht, die Arbeitsschulen obligatorisch zu machen, weshalb die Erziehungsdirek= tion baselbst eine formliche Ausschreibung bes Rurses erließ. Nach gemachter Wahrnehmung hat der Kurs den besten Fortgang. Die Frauen und Töchter bringen dem Unterrichte die ungetheilteste Aufmerksamkeit entgegen; und ihr lebhaftes Interesse an der Sache verspricht ben besten Erfolg. Bas die Beschäftigung des Kurses betrifft, so nimmt berfelbe die verschiedenartigsten For= men an: balb ift er eine Arbeitsschule, in welcher den Oberlehrerinnen Gelegenheit wird, fich in der Inspektion zu üben; bald ift er eine Ronfereng von Lehrerinnen, in der die wichtigsten Bunkte der Schulführung besprochen werben; balb verwandelt er fich in ein Seminar für Bilbung von Arbeitslehre= rinnen in Bildungs= und Wiederholungsturfen, Alles nach Anleitung ber be= treffenden Berordnung. Also wechseln Unterricht und schriftliche Berarbeitung besselben, Uebungen in der Arbeit, Berhandlungen und mündliche Besprechungen auf die mannigfaltigfte Beife mit einander ab, und überall geht's freudig bormärts. (Schweizerbote.)

Baselland. Ehrenmelbung. (Corr.) Anfangs dieses Monats wurde in Frenkendorf eine zweite Schulklasse nebst einem neuen Lehrer an diesselbe eingeweiht.

Voller Erwähnung und Beachtung verdient aber ber für die bortigen

Behörden und Gemeinde ehrenwerthe Umstand, daß sie ihren neuen Lehrer in Berbindung mit dem Männerchor sammt seinen Effekten auf der Eisenbahnsstation abholten und am Abend ein sideles Mal verabreichten und so den gesschätzten Lehrer liebevoll empfingen. Bei der eigentlichen Installation desselben (dieser Punkt dürste billige Beachtung und Nachahmung sinden) waren Kränze und Inschriften in sinniger Weise recht hübsch hin und her angebracht. Kurz, Alles war so zu sagen fröhlich und sesstimmt.

Solches gibt dem Lehrer Muth, Freudigkeit, Vertrauen und Liebe in seinem schweren Arbeitsfelde. Möge dieses Beispiel nicht das einzige bleiben!

Thurgau. Am 14. d. Mts. besprach die Gemeinnützige Gesellschaft unter Anderm auch die Gebrechen der jetzigen Bolksschule. Reserent war Herr Seminardirektor Rebsamen. Es wurde hier namentlich auch gerügt, daß in der Schule zu Vielerlei getrieben, die Hauptsache nicht gehörig verarbeitet und darum auch nach ersolgtem Austritt aus der Schule das Gelernte so bald wiesder vergessen werde. Die Diskussin verbreitete sich nach der "Thurg.-3tg." über das vom Reserenten in Vorschlag gebrachte Mittel zur Abhülse. Dassselbe besteht in der Einführung von Fortbildungsschulen (beziehungsweise Sonntags-, Handwerks- und Gewerbeschulen), in denen die Schüler vom 16. bis 20. Jahr unterrichtet werden müßten. Ueber die innere Organisation, ob obligatorischer oder freiwilliger Schulbesuch einzusühren sei, gingen die Ansichten außeinander.

lebbafies Juteresse an der Sache versprücht den besten Ersela. Was die Beschäftigung des Kurfes bekrift, is kniege der werten der diedenarfigien For-

bringen dem Unterrichte die ungeneutent kinfinerksachten entgegen; und ibr.

Hr. F. B., Lehrer in N. (Bern): Es wurde wirklich in meiner Abwesenheit ein Jrrthum in Bezug Ihrer Nachnahme begangen; bitte sehr um Entschüldigung. — Hr. D. B., Lehrer in B. (Bern): Bielen Dank für Ihre Einsendungen.

Marking	Schul	ausschreil	bungen:	Shireman Mah - ush
Shulort.	Rlaffe.	Sch.=Zahl.	Befoldung.	Prüfung.
Tichugg antibolals	Unterschule.	circa 35	b. gef. Min.	Montag, 4. Juni.
Rriechewyl	tindilikan ta	dang mi 60ds	Frin. 280.	Mittwoch, 30. Mai.
Wengireis ? schila	rien <b>áb</b> u nem	rudoma 50%	in. 280 Mingelt,	Montag, 28. Mai.
Bolodingen	Bemischte.	40	380.	Samstag, 2. Juni.
Leber, G. Eggiwyl	iδ.	50-60	,, 280.	Die Bewerber um
diese Stelle haben ihre Zeugnisse bis zum 1. Juni der Schulkommission Eggiwyl einzugeben.				

Herausgeber und Verleger (Expedition) Dr. I. I. Vogt in Bern.